

Boomer treffen Zoomer

Verbund „Wirtschaft+Familie“ hatte zu Tagung ins „Denkhaus“ in Loccum eingeladen

Loccum. Die Veranstaltung „Generationen im Fokus: Strategisches Generationsmanagement für zukunftsorientierte Unternehmen“, organisiert vom Verbund Wirtschaft+Familie, war ein großer Erfolg. Austragungsort war das Denkhaus in Loccum, wo rund 70 Teilnehmende, darunter Geschäftsführende, Personalverantwortliche, Vertreterinnen der kommunalen Verwaltung sowie der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, zusammenkamen. Die breite Beteiligung unterstrich das hohe Interesse und die Relevanz des Themas.

Als Netzwerk für Unternehmen der Region aus Wirtschaft und Sozialwirtschaft sowie kommunalen Einrichtungen und Initiativen stellt der Verbund die Bedürfnisse von Fachkräften mit Familienverantwortung in den Vordergrund. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen steht dabei an oberster Stelle. Die Veranstaltung in Loccum ist Teil des vielfältigen Angebots des Verbunds.



Geschäftsstellenleiterin Catrina Lohmeyer begrüßte die Gäste, die auf Einladung des Verbundes Wirtschaft+Familie ins Denkhaus nach Loccum gekommen waren. FOTO: WIRTSCHAFT+FAMILIE

Nach einer kurzen Begrüßung der Geschäftsstellenleiterin Catrina Lohmeyer folgte ein einstündiger Vortrag. Hauptreferentin Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt von der Privaten Hochschule Göttingen zeigte in ihrem Vortrag die Besonderheiten der Generationen Baby-Boomer, X, Y und Z sowie einen Ausblick auf die Generation Alpha auf.

Ihr Vortrag bot nicht nur informative Einblicke in die gesellschaftlichen Veränderungen und die Vielfalt der Lebensstile, sondern auch praktische Tipps zum Umgang mit

den verschiedenen Generationen im beruflichen Alltag. Prof. Dr. Mörstedt betonte die Wichtigkeit, die Charakteristika und Bedürfnisse der verschiedenen Generationen zu verstehen, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein harmonisches Miteinander zu fördern.

Sie zeigte auf, dass jedes Individuum, unabhängig von seiner Generation, einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft leisten kann, wenn es entsprechend seiner Stärken und Bedürfnisse gefördert wird.

Nach dem Vortrag gab es

Raum für Best Practices und Diskussionen. In vier thematischen Talk-Runden zu „Generationen- und lebensphasenorientiertes Recruiting und Onboarding“, „Motivation bis zum Beginn des Ruhestands“, „Nicht von gestern – Den Spirit des Unternehmens in die Zukunft tragen“ und „Lernen mit Hirn – Wie uns die Neurowissenschaften beim Lernen helfen“ erhielten die Teilnehmenden kurze Inputs von Referentinnen und Referenten. Anschließend diskutierten die Teilnehmenden in Gruppen von 10 bis 25 Personen, wie

die Themen in ihren Unternehmen umgesetzt werden können.

Diese Talks förderten nicht nur das Verständnis füreinander, sondern stärkten auch das Netzwerk der Anwesenden. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig der unternehmerische Austausch für die Zukunft der Unternehmen im Landkreis Nienburg ist.

Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg und bestätigte die Relevanz des strategischen Generationsmanagements für zukunftsorientierte Unternehmen. **DH**